

Vorarlberger Kinderdorf

Umzug gelungen, Neustart geglückt

Für 18 Kinder sind zwei familiäre Wohngruppen des Vorarlberger Kinderdorfs in Wolfurt zum neuen Zuhause geworden. Das Angebot markiert auch eine Zeitenwende im Kinderdorf Kronhalde.

Mit der Umwandlung der letzten vier noch bestehenden Familien des Kinderdorfs Kronhalde in familiäre Wohngruppen ist das Modell „Kinderdorffamilie“ in Vorarlberg Geschichte. Bis Mitte der 80er-Jahre war die stationäre Betreuung von Kindern in Kinderdorffamilien das einzige Angebot des Vorarlberger Kinderdorfs, das die Identität der Einrichtung maßgeblich prägte. Heute ist das Kinderdorf Kronhalde einer von sieben Fachbereichen des Vorarlberger Kinderdorfs, das als größte Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung in Vorarlberg jährlich über 4.000 Kinder und deren Familien mit vielfältigen Angeboten unterstützt.

Kulturwandel

Laut Fachbereichsleiter Jürgen Schwendinger geht diese Veränderung mit einem Kulturwandel einher. „Die Wurzel des Kinderdorfs – die Kinderdorffamilie mit ihrer gewachsenen Struktur rund um die Kinderdorfmutter – hat sich zu einem größeren, von mehreren Säulen getragenen System entwickelt“, erklärt Schwendinger.

ger. „Die heutigen Familiären Wohngruppen sind gut funktionierende, multiprofessionell besetzte Teams. Die Kinder können sich auf mehrere Bezugspersonen verlassen, die ihnen Beziehung, Zeit und Nähe geben.“

„Intensiver, aber schöner Prozess“

Mit den beiden Familiären Wohngruppen in Wolfurt betritt das Kinderdorf Kronhalde nach identen Angeboten in Lochau und Bregenz bereits bekanntes Terrain. Wohngruppenleiterin Anna Wehinger bezeichnet den Umzug von der Bregenzer Kronhalde ins Zentrum von Wolfurt als „intensiven, aber auch schönen Prozess“. „Wir hatten die Möglichkeit, die Kinder und Jugendlichen lange darauf vorzubereiten. Für uns alle ist die Wohngruppe bereits zum neuen Zuhause geworden und es war ein aufregender, toller Neustart.“ Das Leben mitten in der Gemeinde bringe viel Positives mit sich, freut sich Wehinger. „Die Vernetzung nach außen fällt leicht und es ist schön zu beobachten, wie motiviert die Kinder und Jugendlichen Dorffeste, Märkte und Schulveranstaltungen besuchen.“ Auch mit der Nachbarschaft und ortsansässigen Vereinen steht man in regem Austausch. „Unsere Kinder haben schon Freundschaften

knüpfen können. Einige der Freunde wohnen direkt neben uns. Sie kommen uns in der Wohngruppe besuchen und unsere Kinder gehen zu ihnen nach Hause spielen“, ergänzt Wehinger.

Positive Erfahrungen

Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit sind zentrale Werte, die den kleinen und größeren Bewohner der Wohngruppen vermittelt werden sollen. „Wir hoffen, dass unsere Kinder später auf die positiven Erfahrungen, die sie bei uns machen, zurückgreifen und dadurch auch Widrigkeiten bewältigen können“, betont Jürgen Schwendinger. „Am schönsten ist, wenn die Kinder die Wohngruppe als ihr ‚Dahem‘ bezeichnen. Dann wissen wir, dass sie angekommen sind.“ (red)



Foto: VlbG, Kinderdorf



Für Ihr „Blättle“ gibt es nur eine Adresse:

IHREN BRIEFKASTEN...

... und wenn Sie Ihr „Blättle“ dort nicht finden – dann melden Sie uns dies bitte:

Mail an: info@rzg.at
Tel.: **05522/72330**



HARD

WOHNANLAGE ‚ANKERGASSE‘



HWB ca. 29,2 kWh/m²a

Ein besonderer Standort in zentraler Lage mit unmittelbarer Nähe zum Bodensee. Hochwertige 2- & 3-Zimmer-Wohnungen mit Abstellboxen, Lift, Tiefgarage

uvm. Ausführung mit Photovoltaikanlage, Wärmepumpenheizung, Anschlussmöglichkeit für E-Mobilität uvm. **INFO: Dieter König, 0664/6017030**

Nägele Wohn- & Projektbau GmbH

Jahngasse 18a
6850 Dornbirn

05572 24613
office@naegele.at

www.naegele.at